EU-Kommissar Brunner im OÖN-Europaforum

Am 9. Oktober ist Magnus Brunner in Linz zu Gast im OÖN-Forum – Anmeldungen ab sofort möglich

LINZ/BRÜSSEL. Ein knappes Jahr ist es her, dass der damalige österreichische Finanzminister Magnus Brunner (VP) in die EU-Kommission nach Brüssel gewechselt ist. Dort ist er als Kommissar für Migration und Innere Sicherheit zuständig für eines der meistdiskutierten Themen der vergangenen Jahre – die Eindämmung der illegalen Migration nach Europa.

Am Donnerstag, 9. Oktober, 18 Uhr, ist Magnus Brunner auf Einladung von OÖNachrichten und der Initiative Wirtschaftsstandort Oberösterreich (IWS) zu Gast für einen Vortrag und eine Podiumsdiskussion beim Europapolitischen Forum von OÖN und IWS im OÖN-Forum in den Linzer Promenaden Galerien.

Auch bedingt durch den Sturz des syrischen Diktators Baschar al-Assad im Dezember des Vorjahres und die – zumindest teilweise erfolgte – Stabilisierung des Bürgerkriegslandes ist die Zahl der Asylanträge in Europa im ersten Halbjahr 2025 zurückgegangen. Laut Zahlen der EU-Asylagentur (EUAA) wurden heuer zwischen Anfang Jänner und Ende Juni rund 400.000 Asylanträge in EU-Staaten gestellt – das sind um 23 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mit der Umsetzung des im Mai 2024 beschlossenen EU-Asyl- und Migrationspakts hat Brunner aber

EU-Migrationskommissar Magnus Brunner (OÖN/WKO/Wiesler)

weiter eine Mammutaufgabe in seinem Ressort. Darüber sowie über andere europapolitische Themen spricht Brunner am 9. Oktober im OÖN-Forum.

Der Eintritt ist frei. Melden Sie sich an auf **nachrichten.at/europa** oder per Klick auf den QR-Code, diskutieren Sie mit und erleben Sie einen spannenden Abend.

Code scannen und sich für die Diskussion am **9. Oktober, 18 Uhr**, anmelden **nachrichten.at/europa**